

Kirchenmusikalische Maiandacht mit dem Kirchenchor der St.-Peter-und-Paul-Kirche

Am 6. Mai um 15 Uhr fand in der St.-Peter-und-Paul-Kirche in Siegen zu Ehren Marias eine Maiandacht statt. Es ist schon fast eine Tradition, dass der Kirchenchor im Marienmonat Mai eine Andacht kirchenmusikalisch gestaltet.

Unter der Leitung von Dekanatskirchenmusikerin Helga Maria Lange war ein sehr vielfältiges Programm vorbereitet worden, mit der Orgelbegleitung von Thomas Maiworm und a capella, in lateinischer, deutscher und englischer Sprache.

Nach der Begrüßung der Andachtsbesucher durch Herrn Pastor Bünnigmann erklangen Werke von Komponisten unterschiedlicher Zeitepochen, die sich dem Marianischen Antiphon widmen. Von Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) „Sancta Maria mater Dei“, das „Ave Maria“ von Camille Saint-Saëns, (1835-1921), von Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901) „Ave Regina caelorum“, von Max Reger (1873-1916) „O, Maria sei begrüßt“, von Gregor Aichinger (1564-1628) „Regina coeli laetare, alleluja“ und „Gegrüßet Maria, du Mutter der Gnaden“ von Johannes Brahms (1833-1897) .

Aber auch Komponisten der heutigen Zeit, von John Rutter (*1945) „I will sing with the spirit“, von Malcom Archer (*1952) „Tantum ergo sacramentum“ und von Peter Reulein (*1966) „Mit Dir, Maria singen wir“ waren zu hören.

Dazwischen erklangen Choräle aus dem Gotteslob, die der Chor als Oberchor gemeinsam mit der Gemeinde sang.

So wurde ein stimmiges und anspruchvolles Programm dargeboten.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren waren die Andachtsbesucher und Freunde des Chores anschließend zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim eingeladen worden. Die Chormitglieder hatten ein vielfältiges und reichhaltiges Kuchenbüfett eigens zusammengestellt, an dem sich jeder bedienen konnte. So ergab sich die auch die Möglichkeit, zwischen Zuhörer und Sänger, ins Gespräch zu kommen.

Als Dank und Anerkennung gaben die Besucher eine Spende, die gemeinsam mit anderen Spenden des Kirchenchores am Ende des Jahres dem Hospiz auf der Eremitage zugutekommen wird.